



Drucksache

- ENTWURF -

Hinweis: Zur einfacheren Erstellung von Drucksachen steht Ihnen ab sofort dieser Vordruck zur Verfügung. Das endgültige Layout wird wie bisher von der Geschäftsstelle Kreistag erstellt. Die Drucksachen-Nr. und die TOP-Nr. werden vom Sitzungsdienst automatisch vergeben und müssen hier nicht erfasst werden! Auch das Layout der fertigen Drucksache bleibt unverändert.

Die einzelnen Felder können Sie mit F11 anspringen. Der Dokumentschutz wurde aufgehoben, da es hier häufig Probleme gab. Ankreuzfelder können mit „Doppelklick“ gefüllt werden (Standardwert von „Deaktiviert“ auf „Aktiviert“ setzen).

Die endgültige Drucksache wird im Sitzungsdienst gespeichert. Sie können diese von der Geschäftsstelle anfordern. Der Zugriff auf den Sitzungsdienst kann für Dezernenten und Amtsleiter jederzeit eingerichtet werden.

Drucksache:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Sitzungsdatum:

02.02.2015

Amt:

Kämmerei- und Liegenschaftsamt

Gremium:

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Thema:

Aufstockung der Parkhäuser an den Zollernalb-Kliniken - Ausschreibungsbeschluss

- a. Albstadt
- b. Balingen

Beschlussvorschlag:

Der weiteren Planung und Ausschreibung zur Aufstockung der Parkhäuser wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

a. 750.000 EUR

b. 650.000 EUR

- ☒ Haushaltsmittel stehen zur Verfügung
☐ Haushaltsmittel werden nicht benötigt (kostenneutral)
☐ Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung
☐ Haushaltsmittel stehen nur mit EUR zur Verfügung
- Deckungsvorschlag:

Empfehlungsbeschluss nur bei Kreistagssitzungen ausfüllen:

Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Aufgrund der Vorberatung in der Sitzung am

wird dem Kreistag

- ☐ einstimmig
☐ mehrheitlich
☐ mit der Maßgabe, dass

empfohlen, wie oben zu beschließen.

a. Parkhausaufstockung Zollernalb-Klinikum Albstadt

I. Ausgangssituation

Der Bau des Parkhauses am Zollernalb-Klinikum in Albstadt wurde 2004 vom Kreistag beschlossen. Das Parkhaus wurde so errichtet, dass eine spätere Aufstockung realisierbar ist, weil damals bereits fraglich war, ob die neu geschaffenen Parkplätze ausreichen werden. Sowohl von den Besuchern als auch von der Belegschaft gehen regelmäßig Beschwerden wegen mangelndem Parkraum ein.

Bei anstehenden Baumaßnahmen am Klinikgelände werden Logistik- und Ausweichflächen benötigt, die Parkflächen beanspruchen werden.

II. Konstruktion

Wie das bereits bestehende Parkhaus soll die Tragkonstruktion der Aufstockung ebenfalls aus einer Stahlkonstruktion erstellt werden. Die Fahrbahndecke wird entweder als Stahlbetondecke mit einer Polyurethanbeschichtung oder alternativ mit einer „Textilarmierung“ ausgeschrieben. Die Beschichtung soll zuverlässig und dauerhaft das Eindringen von Wasser und den eventuell darin gelösten Tausalzen in die Böden aus Stahlbeton verhindern.

III. Planung/Kosten

Durch die Aufstockung sollen ca. 60 zusätzliche Parkplätze geschaffen werden. Mit der Planung und Ausführung soll das Ingenieurbüro Bitzer-Weber-Nolle aus Albstadt beauftragt werden; dieses Büro war bereits beim ersten Bauabschnitt beteiligt,

Für die Baumaßnahme wurden auf Basis einer Kostenschätzung im Haushaltsplan 2015 750.000,- € veranschlagt.

b. Parkhausaufstockung Zollernalb-Klinikum Balingen

I. Ausgangssituation

Im Rahmen des Neubaus des Zollernalb-Klinikums in Balingen wurde 2008 der Neubau von Parkplätzen am Standort „Traubenstraße“ vom Verwaltungs- und Finanzausschuss beschlossen. Auch hier wurde die Parkfläche so angelegt, dass eine Aufstockung zu gegebener Zeit möglich ist. Bereits im laufenden Betrieb ist der Parkplatz gut ausgelastet, zu Schichtwechselzeiten werden regelmäßig die Kapazitätsgrenzen erreicht. Im Hinblick auf die Fertigstellung des Krankenhausneubaus und der Inbetriebnahme der weiteren Stationen werden dringend weitere Parkplätze benötigt.

II. Konstruktion

Wie in Albstadt soll auch das Parkhaus in Balingen eine Tragkonstruktion aus Stahl, eine Fahrbahndecke aus Stahlbeton und eine Polyurethanabdichtung bzw. alternativ eine „Textilarmierung“ erhalten.

III. Planung/Kosten

Durch die Aufstockung können 57 weitere Parkplätze geschaffen werden. Mit der Planung und Ausführung soll ein ortsansässiges Ingenieurbüro beauftragt werden. Die Planung sollte statisch so ausgelegt werden, dass bei Bedarf noch ein weiteres Parkdeck aufgestockt werden könnte.

Auf Basis einer Kostenschätzung wurden für die Aufstockung im Haushaltsplan 2015 650.000,- € veranschlagt.

Zeitplan

Im Anschluss an die Sitzung sollen die Bauanträge für beide Parkdecks zügig erstellt und bei der Stadtverwaltung eingereicht werden. Vorgesehen ist, die Vergaben für die Baumaßnahmen bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschuss am 22. Juni vorzubereiten. Die Umsetzung soll dann noch im Jahr 2015 erfolgen.